

**„Miserikordias Domini“ Gottesdienst mit Gedenken der Corona-Verstorbenen
18. April 2021, 11 Uhr Heiliggeistkirche**

Musik zum Eingang: Jacques Morel „Sarabande“

Begrüßung

Eingangslied EG 112,1.2.6 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

Votum mit **Amen**

EG 710 Psalm 23 (*leise gemeinsam gesprochen*)

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Gloria Patri „Ehr sei dem Vater“

Eingangsgebet

Kyrie Kantor / Chor

Lesung: Predigttext Hes 3, 1-2(3-9)10-16.31 endet:

Wir danken Gott für sein lebendiges Wort. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Halleluja.

„Halleluja. Halleluja“ (aus EG 100 „Wir wollen alle fröhlich sein“)

Wochenlied „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ (EG 274,1.3.5)

Predigt

Musik: Georg Philipp Telemann „Grave“

Bericht aus der Klinik

Fürbitten mit Stille und Kerzen

Vater unser

Schlusslied „Von guten Mächten“ (EG 65,1.2.5)

Abkündigungen (KK), Wochenspruch, Segen mit **Amen, amen, amen.**

Musik zum Ausgang: Marin Marais – Wikipedia „Sarabande“

Auf, auf, mein Herz mit Freuden

Johann Georg Ebeling

The piano introduction consists of two staves. The right hand starts with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 6/4 time signature. It features a series of eighth and sixteenth notes, creating a rhythmic pattern. The left hand starts with a bass clef, the same key signature, and time signature, with a similar rhythmic pattern. The introduction concludes with a final chord in the right hand.

The first three verses are written on four staves. The top two staves are for the soprano and alto voices, and the bottom two are for the tenor and bass voices. The lyrics are as follows:

1. Auf, auf, mein Herz mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht,
 2. Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei,
 6. Ich hang und bleib auch hangen an Christo als ein Glied;

The music is written in the same key signature and time signature as the introduction. The lyrics are placed below the corresponding staves.

The piano accompaniment for the fourth and fifth verses consists of two staves. The right hand continues the rhythmic pattern established in the introduction, while the left hand provides a steady bass line. The music is written in the same key signature and time signature.

The fourth and fifth verses are written on four staves. The top two staves are for the soprano and alto voices, and the bottom two are for the tenor and bass voices. The lyrics are as follows:

wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes
 eh ers vermeint und denket, ist Christus wie der
 wo mein Haupt durch ist gangen, da nimmt er mich auch

The music is written in the same key signature and time signature as the previous staves. The lyrics are placed below the corresponding staves.

Licht. Mein Hei- land war ge- legt da, wo man uns hin-
 frei und ruft Vik- to- ri- a, schwingt fröh- lich hie und
 mit. Er rei- ßet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch
 Licht. Mein Hei- land war ge- legt da, wo man uns hin-
 trägt, wenn von uns un- ser Geist gen Him- mel ist ge- reist.
 da sein Fähn- lein als ein Held, der Feld und Mut be- hält.
 Not, er rei- ßet durch die Höll, ich bin stets sein Ge- sell.
 trägt, wenn von uns un- ser Geist gen Him- mel ist ge- reist.

65 ö



2. Noch will das alte unsre Herzen quälen, / noch drückt uns böser Tage schwere Last. / Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen / das Heil, für das du uns geschaffen hast.

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern / des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, / so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern / aus deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken / an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, / dann wolln wir des Vergangenen gedenken / und dann gehört dir unser Leben ganz.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, / die du in unsre Dunkelheit gebracht, / führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. / Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Psalm 23 274



2. Zum reinen Wasser er mich weist, / das mich erquickt so gute, / das ist sein werter Heiliger Geist, / der mich macht wohlgemute; / er führet mich auf rechter Straß / in sein Gebot ohn Unterlass / um seines Namens willen.

3. Ob ich wandert im finstern Tal, / fürcht ich doch kein Unglücke / in Leid, Verfolgung und Trübsal, / in dieser Welte Tücke: / Denn du bist bei mir stetiglich, / dein Stab und Stecken trösten mich, / auf dein Wort ich mich lasse.



T : DIETRICH BONHOEFFER (1944) 1945/1951
M UND SATZ : OTTO ABEL 1959

**3 Ob ich wandert im finstern Tal, fürcht ich doch kein Unglücke
in Leid, Verfolgung und Trübsal,
in dieser Welte Tücke:
denn du bist bei mir stetiglich,
dein Stab und Stecken trösten mich, auf
dein Wort ich mich lasse.**

**5 Gutes und viel Barmherzigkeit
folgen mir nach im Leben,
und ich werd bleiben allezeit
im Haus des Herren eben
auf Erd in der christlichen G'mein,
und nach dem Tode werd ich sein
bei Christus, meinem Herren.**